

CVJM Kelzenberg -Tischtennis-

3. Spieltag Rückrunde Saison 2010 / 2011

Bezirksklasse 6: CVJM Kelzenberg I – SG RW Gierath I 9:4

Gegen den favorisierten Tabellendritten Gierath, der ohne D. Schlangen und dafür mit Nachwuchsspieler N. Schröder als Ersatz antrat, überraschte Kelzenberg mit einem 9:4 Sieg. Knapp 20 Zuschauer sahen in der Realschulsportthalle ein jederzeit interessantes, stets faires Spiel zwischen den beiden Ortsrivalen. So spiegelt der deutliche Endstand auch nicht den wahren Verlauf des Spiels wider. Denn Kelzenberg konnte in den 59 gespielten Sätzen lediglich 30 Ballgewinne mehr für sich verbuchen und hatte bei den mit nur zwei Punkten Unterschied verlaufenden Sätzen häufiger als Gierath das glücklichere Ende.

Die Doppelspiele verliefen zunächst wie im Hinspiel mit einer 2:1 Führung für Kelzenberg. Entschieden wurden die Doppel jeweils in vier Sätzen. Dabei waren A. Buntenbroich/A. Schürings noch am ehesten dran, einen Sieg zu erringen. Sie verloren nach harter Gegenwehr und vier ausgeglichenen Sätzen dem Gierather Spitzendoppel T. Füßer/R. Olearczyk hauchdünn.

Insgesamt gab das mannschaftlich geschlossenere Auftreten in den folgenden Einzel dann den Ausschlag für den Sieg von Kelzenberg. Denn im oberen Paarkreuz gewannen beide Gierather Spieler, Füßer und Breuer, zwar gegen E. Brunn. Sie mussten sich aber dem in beeindruckender Form aufspielenden T. Schlangen geschlagen geben. Die Spiele im mittleren Paarkreuz konnten A. Buntenbroich und A. Schürings mit 3:1 für Kelzenberg entscheiden. Dem Gierather Spieler R. Olearczyk fehlte es bei diesen Spielen ein wenig am Glück, da er von sechs verlorenen Sätzen vier Sätze nur mit zwei Punkten Unterschied verlor. Im unteren Paarkreuz dominierten F. Jansen und H. Winkler, die in den beiden Spielen gegen die Gierather N. Schröder und M. Tenberg ungeschlagen blieben.

Spielerisch stachen auf jeden Fall die Einzel im oberen Paarkreuz heraus, in denen reihenweise Angriffsbälle auf hohem Niveau gespielt wurden und daher für die anwesenden Zuschauer schön anzuschauen waren. Nach knapp dreistündiger Spielzeit beendete A. Schürings, der an diesem Abend eine starke kämpferische Einstellung zeigte und auch sein zweites Einzel nach Satzrückstand gegen T. Jacobsen gewinnen konnte, das Spiel, so dass der zwischenzeitlich von M. Tenberg gegen F. Jansen errungene Sieg nicht mehr in die Wertung kam.

Zum Abschluss des Abends diskutierten die Anwesenden beider Vereine in angenehmer Atmosphäre noch einmal über den Spielverlauf und stärkten sich gemeinsam mit Wurst und Bier. Den Gesprächen war zu entnehmen, dass für Gierath nach der zweiten Niederlage in Folge die Saison schon gelaufen zu sein scheint und Kelzenberg sich mit dem 2. Rückrundenerfolg von den Relegationsplätzen ins Mittelfeld abgesetzt und damit beruhigt dem weiteren Saisonverlauf entgegen sehen kann.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Thorsten Schlangen (2), Andre Buntenbroich (1), Andreas Schürings (2), Frank Jansen (1) und Heinrich Winkler (1)

im Doppel: Elmar Brunn/Frank Jansen (1) und Thorsten Schlangen/Heinrich Winkler (1)

Kreisliga: CVJM Kelzenberg II - TTV Norf 9:4

Mit demselben Ergebnis wie im Hinspiel gewannen die 2.Herren des CVJM das Spiel gegen Norf. Garant für den Sieg waren Andreas Joebges und Dietmar Esser die im oberen Paarkreuz alle ihre Spiele gewannen. In der Mitte konnte Volker Bachmann nicht an die starke Leistung der Vorwoche anknüpfen und musste sich in beiden Einzeln geschlagen geben. Frank Finken holte ein 1:1. Zudem verloren die Beiden auch ihr Doppel in der Verlängerung des Entscheidungssatzes. Souverän wie in der letzten Woche auch wieder Hans-Willi und Heinz Peter; ohne auch nur in einem Satz annähernd in Bedrängnis zu geraten holten sie die Punkte im unteren Paarkreuz.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Dietmar Esser (2), Andreas Joebges (2), Frank Finken (1), Hans-Willi Koenen (1), Heinz Peter Conen (1)

im Doppel: Joebges / Esser (1), Koenen / Conen (1)

2. HKK 1: CVJM Kelzenberg III – TTC BR Frimmersdorf-Neurath II 5:9

Jedes Spiel schreibt seine eigene Geschichte – das eine weniger, dieses mehr. Am Ende gingen sage und schreibe die Hälfte aller Spiele über die volle Distanz von fünf Sätzen. Gegner Neurath, deren Wunsch auf Spielverlegung wegen ausgelasteter Kapazität der Halle an der Stadionstraße nicht erfüllt werden konnte, nun – anstelle von Dreifachersatz – doch komplett. Dafür musste Kelzenberg kurzfristig auf seine Nr. 1 Wilfried Längen, der im Hinspiel zwei Punkte erzielte, verzichten. Zudem war damit ein erfolgreiches Doppel auseinander gerissen. Schnell war klar: „Das wird schwer!“ Dies zeigten schon die Doppel. Zwar siegten Ralf Pöstges/Hans-Gerd Schumacher souverän, die anderen zwei Doppel jedoch schwächelten.

Dann folgten die ersten Fünf-Satz Matches. Alle bis zum Schluss denkbar knapp. Ralf verlor zu 8, Hans-Gerd zu 9 und Frank Dahmen gar zu 10. Er schaffte es nach starkem Auftritt eine 10:6 Führung nicht zu nutzen. Frimmersdorf-Neurath 5:1 weg. Zwischendurch ließen diese sich dennoch immer irgendwelche völlig überflüssigen Sticheleien einfallen. Es gibt auch tatsächlich immer noch Spieler die meinen, der Gegner würde „fusse“ Bälle bewusst spielen. Durch die folgende Niederlage von Dirk gegen einen Gegner der im vierten Satz fast die Bälle um die Ecke fliegen ließ waren sie sogar nahezu uneinholbar 6:1 vorn. Während dieses Spieles ging es am Nachbartisch kurios zu: Christian Müschen machte ein 6:10 wett indem er sechs Mal in Folge punktete. Er wiederholte das was Franks Gegner zuvor gelang. Aber damit nicht genug. Christian meinte dies im zweiten Satz nochmal machen zu müssen, allerdings mit des Gegners Hilfe. Dieser machte völlig unverständlich bei einer 10:6 Führung plötzlich Fehler um Fehler. Christian 2:0 vorn, nur um anschließend zwei Mal zu verlieren. Wahrscheinlich weil er statt 6:10 nur 7:10 zurück lag. Glücklicherweise machte er dann im fünften Satz nervenstark den Sack zu. Leider musste auch er sich von seinem Gegenüber anschließend dumme Sprüche anhören.

Das nächste Fünf-Satz-Spiel ging dann auch wieder an Kelzenberg. Marcel Coumans spielte einen Mix aus bombenstarken Angriffsschlägen gepaart mit immer wieder leichtsinnigen Fehlern.

Danach ging es wieder oben weiter: Gegen einen etwas zu locker, vielleicht auch überheblich eingestellten Gegner machte Ralf kurzen Prozess. Nur noch 4:6. Leider war anschließend für Hans-Gerd nach vier und für Frank nach drei Sätzen Schluss.

Als Neurath damit bereits schon einen Punkt sicher hatte kam es wohl zum ober- und hauptdramatischsten Spiel an diesem Abend. In einer packenden Partie mit langen Ballwechseln holte Dirk sich konzentrationsstark in einer seiner besten Partien der letzten Jahre im fünften Satz mit 13:11 den Sieg. So bekam er noch die letzten Ballwechsel

„nebenan“, ebenfalls im fünften Satz, mit. Kurioserweise endete dieser auch 13:11. Doch diesmal für Neurath. Hier ging es in jedem Satz in die Verlängerung. Pikant dabei, dass Christian seinerseits in einem Satz einen 10:6 Vorsprung nicht zum Sieg nutzte. Warum er sich anschließend wieder eigenartige Sprüche seines Gegners anhören musste bleibt offen. Eins steht jedoch fest: Wer weiß was passiert wäre wenn er gewonnen hätte ...

Die Punkte für Kelzenberg holten:

Im Einzel: Ralf Pöstges (1), Dirk Ischen (1), Christian Müschen (1), Marcel Coumans (1)

Im Doppel: Ralf Pöstges/Hans-Gerd Schumacher (1)

3.HKK 3: CVJM Kelzenberg IV - TTSF Glehn 5 8:0

In Ermangelung an Erwähnenswertem hier der Spielbericht aus der Hinrunde in Glehn, abgewandelt nur in etwa 5 Worten: Nach 45 Minuten war das Desaster für den Gast aus Glehn vorbei. In einem mehr als einseitigen Spiel bekam der Gegner nur zwei Sätze mit. Matthias Moesges musste in die Verlängerung. Kelzenberg, mit Matthias Moesges, Willibert Steurer, Claus Dürselen und Marcel Coumans in Bestbesetzung angetreten, wurde zu keiner Zeit ernsthaft gefordert und führt nach 10 Spieltagen die Tabelle an.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Matthias Moesges (2), Willibert Steurer (2), Claus Dürselen (1), Marcel Coumans (1)

im Doppel: Coumans/Moesges (1), Steurer/Dürselen (1)

3.HKK 4: CVJM Kelzenberg V – 1.Neuser TTC Nordstadt III 5:8

Bis zur 3:2 Führung lief noch alles nach Plan für die 5.Herren. Doch fünf Niederlagen in Folge ließen sich nicht mehr aufholen. Frank Bäumeier und Ralf van der Mirden, betrieben durch ihre jeweils zweiten Siege noch einmal Ergebniskosmetik, doch Peter Schiffer, der seit Mitte November seiner alten Form hinterher läuft, hatte auch im Spiel gegen die gegnerische Nummer 4 keine Chance und besiegelte die Niederlage. Damit hat Nordstadt den CVJM in der Tabelle überholt und liegt jetzt auf Platz zwei.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Ralf van der Mirden (2), Frank Bäumeier (2),

im Doppel: Peter Schiffer / Detlef Böcker (1)

3.HKK 6: TTC GW Vanikum 5 – CVJM Kelzenberg VI 1:8

Die 6.Herren spielen weiter phänomenal auf. Beim Tabellenzweiten wurde mit 8:1 gewonnen, damit die Tabellenführung ausgebaut und wieder viel Selbstvertrauen getankt. Im Team um Mannschaftsführer Torsten Haun musste sich nur Stefan Trottnow beim Stand von 7:0 für den CVJM in der Verlängerung des fünften Satzes geschlagen geben.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Axel Niebisch (2), Stefan Trottnow (1), Holger Brunn (2), Torsten Haun (1),

im Doppel: Axel Niebisch / Holger Brunn (1), Torsten Haun / Stefan Trottnow (1)

CVJM-Runde: Kelzenberg 2 – Kelzenberg 1 8:3

In der CVJM-Runde setzte sich im direkten Vergleich der Kelzenberger Teams wie im Hinspiel die zweite CVJM-Mannschaft durch und bleibt damit auf Kurs Finalteilnahme. Während die meisten Begegnungen klar entschieden wurden gab es zwei sehr umkämpfte Matches. Im ersten konnte Axel Poestges gegen Jens Blasberg bei 0:2 Satzrückstand zweimal 12:10 gewinnen und unterlag im fünften Satz nur knapp mit 11:13. In der anderen knappen Partie erzwang Axel Niebisch gegen Detlef Böcker bei 1:2 Satzrückstand in der Verlängerung des vierten Satzes den Entscheidungssatz, den er dann aber mit 8:11 verlor.

Die Punkte holten:

für Kelzenberg 1: Jens Blasberg (1), Holger Brunn (1) und das Doppel Stefan Trottnow / Torsten Haun (1)

für Kelzenberg 2: Wilfried Längen (2), Claus Dürselen (2), Detlef Böcker (3) und das Doppel Claus Dürselen / Detlef Böcker (1)